

Schreckliche Lehrerschrift

Beitrag von „katrin34327“ vom 11. August 2011 20:19

Hallo ihr Lieben!

Ich oute mich mal als Lehrerin mit einer furchtbaren Schrift. Druckschrift geht grad noch so, Schreibschrift sieht bei mir schrecklich aus. An der Tafel alles noch schlimmer als auf dem Papier. Hintergrund: "gelernt" habe ich als Schülerin in der GS die LA. Im Ref schrieben meine Klassen VA, also hab ich versucht, mir das anzueignen. Nach dem Ref war ich an einer Schule mit SAS. Und irgendwie ist jetzt alles nur noch Murks...

Nun bin ich in Elternzeit und habe mir vorgenommen an meiner Schrift zu arbeiten, vornehmlich VA. Hat jemand gute Tipps für mich, wie ich sinnvoll üben kann (gute Schreibschriftlehrgänge o.ä.?). Vielleicht geht es anderen auch so? Oder stehe ich allein auf weiter Flur? Ich sehe immer nur die tollen Schriften der Kolleginnen und werde grün vor Neid..



Vielen Dank

Katrin

PS: Dies ist kein Witzposting, ich meins ernst 😊

Beitrag von „*Stella*“ vom 11. August 2011 20:30

Als ich damals von der LA auf die VA umlernen musste, habe ich in den Sommerferien dieses AH durchgearbeitet. [Arbeitsheft](#)

Mir hats gefallen und ich war danach relativ sicher im Schreiben.

Ist übrigens auch kein Witz.. 😄

Beitrag von „Danae“ vom 11. August 2011 20:44

Ich habe leider keinen Tipp für dich, sondern nur eine neugierige Frage: Entscheiden die Schulen selbst, nach welcher Handschrift sie lehren? Ich hatte zu Beginn meiner Tätigkeit in den unteren Stufen das Problem, dass ich das r, n und m nur mit gutem Willen als solche erkannte und entsprechend häufig standen entsetzte Kinder mit ihren Arbeitsheften vor mir 😊

.

Mittlerweile bin ich im zweiten Bildungsweg und habe diese Problem nicht mehr, obwohl sich die Handschriften wesentlich stärker von einander unterscheiden, als in einer fünften Klasse. Dein Problem hört sich für mich furchtbar an, da ich selber lange brauchte, um eine akzeptable Tafelhandschrift zu entwickeln. Haben Grundschüler soviel Probleme sich auf unterschiedliche Handschriften einzustellen?

Beitrag von „ohlin“ vom 11. August 2011 21:11

Ja, bei uns wurde auf einer Deutsch-Fachkonferenz entschieden, dass wir nicht mit VA, sondern ab sofort SAS lehren. Laut Lehrplan ist man als Lehrer nur dazu angehalten, den Schülern zu einer individuellen Handschrift zu verhelfen. Es macht Sinn, wenn an einer Schule eine einheitliche Schrift gelehrt wird, ich meine aber, dass es genau genommen didaktisch-methodische Freiheit jeder Lehrkraft ist, welche Handschrift sie lehrt.

Beitrag von „Liselotte“ vom 11. August 2011 21:33

Bei uns war verpflichtend die SAS zu unterrichten, ab diesem Schuljahr ist auch die Grundschrift erlaubt.

Ich selber hab auch die LA gelernt und werde dieses Jahr mit meiner Klasse gemeinsam die SAS lernen.

Beitrag von „jotto-mit-schaf“ vom 11. August 2011 21:58

Ich glaube, bei Pelikan gibt es ´nen Lehrgang zum Download, ich such mal eben.

edit: Da, ich hab´s gefunden: <http://www.pelikan.com/pulse/Pulsar/d...oad-broschueren>

Beitrag von „katrin34327“ vom 12. August 2011 07:30

Prima, Danke für eure Hilfen!

An den Schulen waren die Schriften immer für alle verpflichtend und die Kinder haben sich dann zusätzlich noch beschwert, wenn mal ein Buchstabe aus Versehen LA statt VA war..die sind da sehr genau 😊 .

Ich muss echt dringend was tun. Meine Schrift hat durch das "lange" Aussetzen jetzt echt gelitten und ist noch hässlicher als vorher 😞 ..

Beitrag von „Mikael“ vom 12. August 2011 08:47

Ich klinke mich mal ein:

Meine Tafelschrift ist auch mehr als be...scheiden.

Sind diese verlinkten Arbeitshefte auch sinnvoll, eine vernünftige Tafelschrift für die Sek I + II zu lernen, oder sind das reine "Grundschulschriften" in dem Sinne, dass die **Schüler** damit besser schreiben lernen?

Vielleicht ist das auch nur eine dumme Frage, aber für mich als Gymnasiallehrer war "Tafelschrift" leider nie ein Teil der Ausbildung...

Gruß !

Beitrag von „Hamilkar“ vom 12. August 2011 08:59

Hi Mikael und alle, denen es so geht wie ihm,

ich hatte ebenfalls keine gute Handschrift an der Tafel. Irgendwann habe ich mir angewöhnt, zu schreiben wie in der Grundschule, also einfach saubere Schreibschrift wie ich sie vor xx Jahren gelernt hatte. Kann jetzt nicht sagen, ob das VA, SAS oder LA ist, weil ich diese Abkürzungen und Bedeutungen nicht kenne, aber eben "normale Schreibschrift".

Ich dachte zu Beginn, die Schüler würden sich darüber lustig machen (Herr X, Sie schreiben ja wie wir im ersten Schuljahr!), aber das traf nicht ein. Sie sind halt dankbar für lesbare Schrift...

😊 Also, einfach mal diesen Vorsatz haben und es über einige Zeit ausprobieren, vielleicht klappts bei Euch genauso einfach wie bei mir. Vielleicht aber auch nicht... 😞

Hamilkar

Beitrag von „joy80“ vom 12. August 2011 11:39

Hallo zusammen,

ich habe es ähnlich wie Stella gemacht: Schreibschrift einfach üben (in meinem Fall die VA). Anfnags hatte ich ein einfaches Zweitklassheft und habe endlos viele Zeilen geübt. Danach bin ich auch auf ein Schreibschriftheft für Kinder umgestiegen - war wenigstens ein bisschen motivierender. 😊

Ich würde dir zum Üben das vom Jandorf Verlag empfehlen. Ebenfalls zu beziehen amazon, so weit ich weiß. Kostet knapp 6 € und meine alte Klasse hat damit auch hervorragend die VA gelernt 😊

Ich konnte dann irgendwann auch die VA auf dem Papier, jedoch ist es mir mit der Tafel schwer gefallen... Da hilft aber auch nur Üben!! 😞

Viel Spaß und Geduld beim Üben!

Beitrag von „katrin34327“ vom 12. August 2011 12:32

[Zitat von Mikael](#)

Ich klinke mich mal ein:

Meine Tafelschrift ist auch mehr als be...scheiden.

Sind diese verlinkten Arbeitshefte auch sinnvoll, eine vernünftige Tafelschrift für die Sek I + II zu lernen, oder sind das reine "Grundschulschriften" in dem Sinne, dass die **Schüler** damit besser schreiben lernen?

Vielleicht ist das auch nur eine dumme Frage, aber für mich als Gymnasiallehrer war "Tafelschrift" leider nie ein Teil der Ausbildung...

Gruß !

Hi Mikael!

VA (Vereinfachte Ausgangsschrift), LA (Lateinische Ausgangsschrift) und SAS (Schulaustrgangsschrift) sind in diesem Sinne schon "Grundschulschriften". Die Kinder lernen sie, um daraus eine eigene flüssige Handschrift zu entwickeln, so zumindest die Theorie.

Aber ich könnte mir auch durchaus vorstellen, dass du mit der VA deine Schreibschrift verbessern kannst. Die LA würde ich an deiner Stelle keinesfalls wählen, da sie zu "verschnörkelt" ist.

Ich hätte auch gern "Tafelschrift" in der Ausbildung gehabt 😊

Beitrag von „katrin34327“ vom 12. August 2011 12:33

Danke, Joy! Soeben habe ich mir das Heftchen mal bestellt, bin gespannt!

Beitrag von „Mikael“ vom 12. August 2011 13:00

Danke für die Antworten!

Ich werde mich dann mit der Vereinfachten Ausgangsschrift befassen. Hoffentlich ist sie wirklich so "einfach"...

Gruß !

Beitrag von „caliope“ vom 12. August 2011 13:12

Ich habe auch mit der VA geübt, schreibe aber mittlerweile einen Mix zwischen VA und meiner eigenen Handschrift.

Trotzdem werde ich niemals so gestochen schön und akkurat schreiben, wie einige Kolleginnen. Ich bin voller Bewunderung... aber diese hohe Kunst der Tafelschrift werde ich niemals so perfekt können.

Manchmal wische ich schnell die Tafel sauber, wenn ich weiß, eine der Handschriftkünstlerinnen hat nach mir in dem Klassenraum Unterricht. 😞

Beitrag von „Shadow“ vom 12. August 2011 13:28

Ich habe selbst die LA gelernt und kann mit der VA sehr wenig anfangen.

Gezwungenermaßen musste ich aber die VA schreiben.

Wenn ich mir Zeit nehme, ist das Tafelbild zwar lesbar, aber bei weitem nicht so schön, wie das manche KollegInnen können.

Teilweise bin ich dazu übergegangen, wieder Druckschrift zu schreiben.

Die Kinder sollten es dann in Schreibschrift übertragen, gleichzeitig eine gute Übung.

Allerdings nutze ich die Tafel für solche Sachen auch nicht allzu häufig.

Wenn es um Wortkarten oder so etwas geht, schreibe ich entweder Druckschrift oder nutze die VA am PC und drucke es dann aus 😄

Beitrag von „katrin34327“ vom 12. August 2011 13:56

Shadow, ähnlich wie du habe ich auch immer ein bisschen darumschwarzenzelt, damit ich sie nicht schreiben muss. Aber ich würds gern so können wie die anderen :).

Beitrag von „jotto-mit-schaf“ vom 12. August 2011 16:26

Ich habe ebenfalls LA gelernt und finde die VA schlichtweg unmöglich hässlich und habe häufig Schüler, deren Schrift ich wirklich (ohne Anstellerei meinerseits wohlgerne) nicht lesen kann. In den fünften und sechsten Klassen schreibe ich also die LA (mit Einschränkungen, zum Beispiel benutze ich die Druckschrift G, LA ist mir dann wirklich zu schnörkelig) und ab der siebten Klasse eigentlich meine "normale" Schrift, also ein recht lesbarer Mix aus Druckschrift und LA, nur dass ich drauf achten muss, dass mir meine ms und ns und us nicht alle gleich geraten (bin kein Deutschlehrer, weiß nicht wie das heißt, wenn man halt alles nicht mit dem Bogen nach oben sondern nach unten (so wie Dachpfannen halt) schreibt). Bis jetzt gab's keine Beanstandungen.

Beitrag von „Melanie01“ vom 12. August 2011 18:40

Als Erstklasslehrerin bleibt mir leider nichts anderes übrig, als die Druckschrift und VA (*würg*) einigermaßen erkennbar schreiben zu können. Das habe ich auch mit Schreiblehrgängen geübt. Für die höheren Klassen benutze ich eine Art schräge Druckschrift, die witzigerweise der aktuell modernen Grundschrift recht ähnlich sieht.

Diese kann ich als Tafelschrift auch für höhere Klassenstufen sehr empfehlen. Sie ist leserlich, nicht so verschnörkelt und sieht immer gut aus. 👍

Beitrag von „Mikael“ vom 12. August 2011 20:56

[Zitat von Melanie01](#)

Für die höheren Klassen benutze ich eine Art schräge Druckschrift, die witzigerweise der aktuell modernen Grundschrift recht ähnlich sieht.

Hallo!

"Moderne Grundschrift": Klingt gut (und modern 😎). Hast du einmal einen Link?

Gruß !

Beitrag von „alias“ vom 12. August 2011 21:24

Guggst du hier:

http://www.grundschulverband.de/fileadmin/aktu...hrift_S3-12.pdf

Beitrag von „Bibo“ vom 12. August 2011 21:28

[Mikael:](#)

[Grundschrift](#)

Hier gibt es auch etwas zum Üben:

[Grundschrift/Grundschulverband](#)

Bibo

Beitrag von „jotto-mit-schaf“ vom 12. August 2011 21:34

Das müsste das hier sein: <http://www.die-grundschrift.de/>

Strubbelsuse hat (meine ich) auch schonmal davon berichtet.

edit: Äh, Alias und Bibo waren schneller, ich musste zwischen Schreiben und Abschicken noch ein Fläschchen an das Baby bringen *g*

Beitrag von „FrauW.“ vom 13. August 2011 13:15

Also ich kann nur bestätigen, dass meine eine schöne Schrift lernen kann. An der Tafel schreibe ich mittlerweile ganz ordentlich. Aber leider ist meine private Handschrift ganz schlimm. Da kann ich mich irgendwie nicht entscheiden wie ich schreiben soll, in DS oder in Schreibschrift,

so wie ich sie in der Schule gelernt habe.

Ig. Tina

Beitrag von „venti“ vom 18. August 2011 18:53

Hallo zusammen,

mein Problem ist, dass die eigene Handschrift, die ich vorher hatte (bevor ich Lehrerin wurde), inzwischen echt vermurkst ist. Bei längeren Texten ver falle ich immer wieder mal in ein bisschen VA und ein bisschen Grundschrift - es ist eine Katastrophe. 😭

An der Tafel schreibe ich übrigens nur Druckschrift, sobald die Kleinen die VA kennen.

Gruß venti 🙄